

## Lösungen

## Repetitionsfragen

## Kapitel 10

## 1. Entstehung und Arten der Arbeitslosigkeit:

a) **Klassische Erklärung:** Inflexibilität der Löhne

**Keynesianische Erklärung:** Güter- und Geldmarktgleichgewicht bei gleichzeitigem Ungleichgewicht am Arbeitsmarkt ist möglich

**Insider-Outsider-Modell:** Insider nützen ihre Macht gegenüber den Outsidern

**Effizienzlohntheorie:** Unternehmer sind interessiert an hohen Löhnen, die zusätzliche Einstellungen verhindern, aber die Leistungen der Mitarbeiter steigern.

b) **Typen von Arbeitslosigkeit:**

Saisonale und friktionelle Arbeitslosigkeit

konjunkturelle Arbeitslosigkeit

strukturelle Arbeitslosigkeit

Sockelarbeitslosigkeit (natürliche oder gleichgewichtige Arbeitslosigkeit).

2. **Erkenntnisse aus der Beveridge-Kurve:** Nach jedem konjunkturellen Einbruch und der anschließenden Erholung steigt die Sockelarbeitslosigkeit auf eine Stufe höher.

3. **Ansatzpunkte auf dem Gütermarkt:** Revitalisierung und Verbesserung der Rahmenbedingungen, Steigerung der Standortattraktivität, Erhöhung der Innovationsfähigkeit und Steigerung der Produktivität.

**Ansatzpunkte auf dem Arbeitsmarkt:** Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt steigern (z.B. Einstellungs- und Entlassungsbedingungen), Bildungspolitik, Arbeitszeiten, Ausländerpolitik, Kurzarbeit.

4. **Beurteilung Arbeitszeitverkürzungen:** Arbeit kann nicht so leicht „umverteilt“ werden, weil die Arbeitskräfte sehr heterogen sind. Zudem besteht entweder eine gewisse Gefahr für die Wettbewerbsfähigkeit (Lohnstückkosten steigen, falls Arbeitszeitverkürzungen nicht Lohnkürzungen zur Folge haben). Arbeitszeitverkürzungen lösen das grundsätzliche Problem einer strukturellen Arbeitslosigkeit nicht (keine Ursachentherapie). Die Bereitschaft der Arbeitnehmer zu einer „staatlich verordnete Solidarität“ ist fraglich. Unproblematisch ist eine Arbeitsverkürzung dann, wenn sie als „Entschädigung“ für Produktivitätsfortschritte (anstelle von Lohnerhöhungen) eingesetzt werden.

5. **Mehr Markt für den Arbeitsmarkt:** Keine Minimallöhne sondern Leistungslöhne, volle Freizügigkeit gegenüber ausländischen Arbeitskräften, liberale Entlassungsbedingungen.

6. **Erklärungen für Lohnunterschiede:** Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage (Knappheit) sind je nach Branche, Region usw. unterschiedlich. Grosse Differenzen in der Arbeitsproduktivität. Marktunvollkommenheiten.

7. **Tiefe Löhne im Bereich „Pflege und Betreuung“ als Grund für Fachkräftemangel:** Die Lohnhöhe spielt zwar eine Rolle beim Fachkräftemangel im Bereich „Pflege und Betreuung“. Neben dem Lohn spielen aber auch andere Faktoren wie die Arbeitsbedingungen, die

Arbeitszeiten, die zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze und die Vorurteile gegenüber einem Beruf eine Rolle.